

Erstmals in Herford: Jüdische Kulturtage

Konzerte, Ausstellungen, Führungen / Ab 20. März

VON HARTMUT BRAUN

■ **Herford.** In 52 NRW-Städten finden ab Mitte März jüdische Kulturtage statt – erstmals in diesem Jahr auch in Herford. Auf Anregung von Harry Rothe (jüdische Gemeinde) beteiligen sich die Herforder mit acht Veranstaltungen – in der neuen Synagoge, im Zellentrakt im Rathaus, im Stadttheater und im MARTa.

Der Neubau der Synagoge im letzten Jahr hat das jüdische Gemeindeleben beflügelt – und das Interesse an jüdischer Kultur in der ganzen Stadt belebt. Darauf reagieren die Organisatoren der Kulturtage vom 20. März bis 17. April. Es gibt Ausstellungen im Marta und im Zellentrakt, Konzerte in der Synagoge und im Stadttheater, ein Tag der Offenen Tür im neuen jüdischen Gotteshaus und mit Stadtführungen zu bekannten und unbekanntem Orten jüdischen Lebens.

Für die ersten jüdischen Kulturtage haben sich mehrere Herforder Einrichtungen zusammen gefunden – erstmals in dieser Form. Gestern stellten sie den Medien im MARTa-Café das Projekt vor.

◆ Das MARTa zeigt im Forum eine Fotoausstellung zweier Bielefelder Fotokünstler: Martin Mühlhoff und Christian Vossiek haben in Berlin Orte gesucht, an denen einmal Synagogen standen – und dabei 50 Standorte gefunden. Jetzt zeigen sie, wie diese Orte heute wirken. „Die nüchterne fotografische Bestandsaufnahme ist ein eindrückliches Sinnbild für Verdrängung und Auslöschung ei-

nes wichtigen Teils unserer Kultur“, sagt MARTa-Sprecherin Karin Barth. Eröffnung: 20. März, 17.30 Uhr.

◆ Es folgt um 18 Uhr ein Konzert mit den Detmolder Hochschullehrern und Mitgliedern der jüdischen Gemeinde Matitjahu Kellig und Mikhail Mouller (Klavier und Bratsche.)

◆ Die Gedenkstätte Zellentrakt zeigt eine Ausstellung: Fünf Künstler (Jürgen Escher, Wolfgang Baumann, Weizenfeld, Jürgen Heckmanns, alle Herford und der Wiener Hans Fleischner) setzen sich mit der Örtlichkeit Zellentrakt auseinander. Eröffnung: Sonntag, 20. März, 16 Uhr; Öffnungszeiten Samstag und Sonntag, 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung, bis zu den Sommerferien.

◆ Die jüdische Gemeinde lädt am 20. März, 10 bis 15 Uhr, mit stündlichen Führungen zum Tag der Offenen Tür in ihr Gotteshaus ein.

◆ Das Stadttheater präsentiert das Duo Rosa Zaragossa und Rusó Sala mit sephardischen Liedern: Balladen, Romanzen und liturgischen Gesängen aus dem Andalusien des 14. und 15. Jahrhunderts (30. März, 20 Uhr) sowie das Klezmer Swing Orchestra nebst Ginzburg Dynastie mit Klezmer, Swing, jiddischen Liedern und Jazz (7. April, 20 Uhr).

◆ Stadtarchivar Christoph Laue lädt am 27. März und 13. April jeweils 17 Uhr zu Stadtrundgängen ab Neuer Markt zu Orten jüdischen Lebens in Herford.

◆ Infos über das Gesamtprogramm in NRW gibt es auch im Internet unter www.juedischekulturtage-nrw.de



Partnerschaftlich: Harry Rothe (7.v.l.) hat die jüdischen Kulturtage angeregt und (v.l.) Wolfgang Spanier (Zellentrakt), Roland Nachtigäller, Friederika Fast (beide MARTa), Karl-Heinz Rohlf (Stadttheater), Christoph Laue (Zellentrakt) sowie die Fotografen Christian Vossiek und Martin Mühlhoff als Mitstreiter gewonnen. FOTO: FRANZISKA WERNER